

Name

Vorname

Kand. Nr.

Aufnahmeprüfung BMS 2008 - Deutsch

Zeit **90 Minuten**

Für jede Teilaufgabe geben wir als Orientierungshilfe eine Richtzeit vor.

Hilfsmittel Duden Band 1, während der ganzen Prüfung

Bewertung

Teil A	Textverständnis	Richtzeit 30 Min.	erreichte Punktzahl von 34	
Teil B	Sprachreflexion	Richtzeit 20 Min.	erreichte Punktzahl von 26	
Teil C	Texte verfassen	Richtzeit 40 Min.	erreichte Punktzahl von 40	
				Total
				Note

Name, Vorname

Teil A Textverständnis (34 Punkte)

Richtzeit 30 Minuten

Lesen Sie den folgenden Text aufmerksam durch. Beantworten Sie dann die Fragen dazu.



Im Prolo-Sport gross geworden

Steffi Jones kämpft seit der Kindheit gegen Unrecht. Die deutsche Fussballerin hat ein Buch über ihr bewegtes Leben geschrieben und will als erste Frau in der Bundesliga Männer trainieren.

Von Christine Steffen

- 5 Wenn Steffi Jones durch die Tür kommt, füllt sie das bis dahin leere Restaurant des Stadions am Brentanobad in Frankfurt mit ihrer Präsenz. Es ist weniger die kräftige Stimme oder die hochgewachsene Statur als die wache Aufmerksamkeit, mit der die 35-Jährige ihre Umgebung bedenkt. Sie herzt das Wirtepaar und verbreitet das Gefühl, am schönsten Ort der Welt eingetroffen zu sein. Es ist die Präsenz, die sie auch auf dem Platz auszeichnet und die sie zu einer der besten Verteidigerinnen im Frauenfussball gemacht hat.
- 10 Steffi Jones' Karriere kann locker mit derjenigen von geadelten Kollegen wie Franz Beckenbauer mithalten. Jones ist mehrfache deutsche Meistern und Pokalsiegerin, Welt- und Europameisterin. Mit dem 1. FFC Frankfurt gewann sie zweimal den Uefa-Cup, und 2003 holte sie mit Washington Freedom in der US-Profiliga den Meistertitel. Im März trat sie nach 111 Spielen aus der Nationalelf zurück. Nun verfolgt sie die Partien ihrer Kolleginnen an der WM in China «mit Wehmut».
- 15 Die mediengewandte Jones vertritt eine Generation von selbstbewussten deutschen Fussballerinnen, die den Sport aus dem Schattendasein befreit und mit Erfolgen breite Begeisterung ausgelöst haben. DFB-Präsident Theo Zwanziger bezeichnet sie als «für die Gesellschaft sehr, sehr wichtig», und Klubtrainer Hans-Jürgen Tritschoks weiss nicht, wo anfangen, wenn er von den Qualitäten Jones' berichten soll. Die Frankfurterin hat den Status einer Berühmtheit - ohne das Kapriziöse, das Prominente gemeinhin umgibt.
- 20 Jones' Autobiografie «Der Kick des Lebens», die im September erschienen ist, feiert aber nicht die Highlights. Sie schildert ein Leben, in dem es wenig Konstanz und viele Kämpfe gab. Sie beschreibt eine Familie, die durch die Courage der Mutter über Wasser gehalten wurde. Und sie erzählt das wahre Märchen vom Fussball, wie ihn der Fifa-Präsident Joseph Blatter so gerne sieht: als Lebensschule und Vehikel für den sozialen Aufstieg.
- 25

Botschaften vermitteln

30 Steffi Jones wächst mit ihrer Mutter und zwei Brüdern in Bonames auf, dem Stadtteil in Frankfurt, der sich durch hohe Arbeitslosigkeit und einen grossen Migrantenteil auszeichnet. Ihr Vater, ein dunkelhäutiger in Deutschland stationierter US-Soldat, verlässt die Familie, als die Tochter vier Jahre alt ist. Die Mutter arbeitet tagsüber in einer Bank und kellnert am Abend, um die Familie durchzubringen. Die siebziger Jahre zeichnen sich nicht durch einen souveränen Umgang mit Minderheiten aus: Die Kinder im Hort rufen Steffi «Negerlein» oder
35 «Krollekopp»; sie bittet ihre Mutter, sie öfter zu baden, damit sie heller werde.

Mit vier Jahren entdeckt Jones aber den Fussball - und eine neue Welt, in der es «egal war, ob du dick, dünn, schwarz oder weiss warst». Sie ist das einzige Mädchen in einem Haufen von Strassenbuben und tritt 1977 in den SV Bonames ein - gegen den Willen der Mutter, die Fussball für einen «Prolo-Sport hielt, in dem Mädchen nichts verloren haben». Ihr Widerstand bricht an der Faszination der Tochter fürs Kicken. Die frühen Erfahrungen haben Jones davon überzeugt, dass über den Sport Botschaften wie Integration oder Toleranz zu vermitteln seien. Und: Sie war gut, besser als manche Knaben. Das habe ihr so viel Respekt verschafft, dass sie andere Mädchen vor den Buben beschützen konnte.

45 Dass ihr dies wichtig ist, zeigt einen ausgeprägten Charakterzug von Steffi Jones. Sie nutzt ihre Position zu sozialen Auftritten, besucht Schulen und ist Schirmherrin einer Organisation, die das Ziel hat, die Jugend für Integration, Toleranz und Fairplay zu sensibilisieren. Gleichzeitig ist sie in den Medien präsent als nimmermüde Förderin des Frauenfussballs, die auch einmal Kolleginnen wie Birgit Prinz kritisiert, weil die sich weniger gern auf Öffentlichkeitsarbeit einlässt.

50 Was treibt Steffi Jones an? Feministische Überzeugung? Emanzipatorische Entrüstung? Sie lehnt sich zurück und schiebt die Vorschläge mit den Händen weg. «Nein. Ich kann nur Ungerechtigkeit absolut nicht haben.» Will heissen: Die Anerkennung der Leistung der Frauen steht nach wie vor in keinem Verhältnis zum Hype bei den Männern. «Der Frauenfussball zehrt immer noch von der Leidenschaft der Akteurinnen», sagt Jones. Sie wünscht sich,
55 dass die Sportlerinnen als Vollprofis leben können. Ihr ist dies gelungen. Vom Klub erhält sie eine Aufwandentschädigung, und sie wird von einer Reihe persönlicher Sponsoren unterstützt.

Hauch von Schutzengel

60 Steffi Jones spielt im FFC Frankfurt ihre letzte Saison. Parallel dazu absolviert sie den Trainerlehrgang, der sie nach Abschluss befähigt, ein Bundesliga-Team zu führen. Männer, wohlgemerkt. «Keine Frau hat es bisher ausgesprochen, also tu ich es: Warum soll ich nicht die erste Trainerin der Bundesliga werden?» Zurzeit guckt sie bei der Eintracht in Frankfurt im Rahmen eines Praktikums Coach Friedhelm Funkel über die Schulter.

65 Liest man die Geschichte von Jones, erscheinen einem ihre Tatkraft und unermüdliche Zuversicht umso erstaunlicher. Bis heute ist keine Ruhe in ihr Leben eingekehrt. Ihr älterer Bruder ist seit vielen Jahren drogensüchtig, der jüngere hat im Irak-Krieg beide Beine verloren. Stark mache sie die Erfahrung, dass es immer wieder einen Ausweg gegeben habe, dass sie in den schlimmsten Momenten «einen Hauch von einem Schutzengel» gespürt habe. Das könnte pathetisch tönen. Nicht bei Steffi Jones; ihre Nüchternheit und die Bereitschaft, das Schwierige nicht zu verschleiern, lassen für Sentimentalität keinen Raum. Zuletzt bringt sie
70 im Restaurant das Geschirr weg und herzt noch einmal die Wirtsleute. «Und was wäre aus Ihnen geworden, Frau Jones, wenn es den Fussball nicht gegeben hätte?» Sie lässt es sich rasch durch den Kopf gehen. «Nichts», sagt sie dann, «ich hätte nichts anderes werden können als Fussballerin.»

NZZ am Sonntag, 30. September 2007

A 1 Kreuzen Sie an, ob die folgenden Aussagen zum Text richtig (r) oder falsch (f) sind.

Eine Aussage ist nur richtig (r), wenn sie inhaltlich in allen Einzelteilen mit dem Text übereinstimmt.

Falsche Aussagen müssen Sie berichtigen und die entsprechenden Zeilennummern am Schluss hinzufügen.

8 / _____

r f

- a) Steffi Jones ist froh, dass sie an der WM in China nicht mehr spielen muss.

.....
.....

r f

- b) In den 70er-Jahren ist es in Deutschland kein Problem, dunkelhäutig zu sein.

.....
.....

r f

- c) Die Mutter ist anfangs dagegen, dass Steffi Fussball spielt.

.....
.....

r f

- d) In Deutschland können viele Stars des Frauenfussballs als Vollprofi vom Fussballspielen leben.

.....
.....

A 2 Erklären Sie in zwei Sätzen, was mit der folgenden Aussage gemeint ist.

Wenn Steffi Jones durch die Tür kommt, füllt sie das bis dahin leere Restaurant des Stadions am Brentanobad in Frankfurt mit ihrer Präsenz. (Z 1-2)

(Bewertung ⇒ Inhalt 4 Punkte, Sprache 4 Punkte)

8 / _____

.....

.....

.....

.....

.....

.....

A 3 Erklären Sie, was die folgenden Begriffe im Textzusammenhang bedeuten.

8 / _____

mediengewandt (Z 15)

.....

.....

gemeinhin (Z 20)

.....

grosser Migrantenteil (Z 31)

.....

.....

Respekt (Z 43)

.....

A 4 Steffi Jones hat eine Autobiografie veröffentlicht. Darin schildert sie ihr Leben. Warum hat sie dieses Buch wohl geschrieben? Nennen Sie zwei mögliche Absichten der Fussballerin und erklären Sie, warum Sie darauf gekommen sind. Schreiben Sie ganze Sätze.

(Bewertung ⇒ Inhalt 6 Punkte, Sprache 4 Punkte)

10 /

1. Absicht

.....

.....

.....

Erklärung

.....

.....

2. Absicht

.....

.....

.....

Erklärung

.....

.....

Name, Vorname

Teil B Sprachreflexion (26 Punkte)

Richtzeit 20 Minuten

B 1 Bestimmen Sie die unterstrichenen Wörter, indem Sie in der Tabelle an der richtigen Stelle ein Kreuz machen.

3 /

Liest man die Geschichte von Steffi Jones, erscheinen einem ihre Tatkraft und unermüdliche Zuversicht umso erstaunlicher.

	Verb	Nomen	Adjektiv	Pronomen Begleiter	Pronomen Stellvertreter	Partikel
man						
Jones						
einem						
ihre						
umso						
erstaunlicher						

B 2 Setzen Sie die Sätze in die indirekte Rede. (keine ‚würde‘-Formen, keine dass-Sätze, ganze Sätze aufschreiben)

2 /

Steffi Jones betont: „Frühe Erfahrungen haben mich geprägt.“

.....

„Was meinst du damit?“, fragt die Journalistin zurück.

.....

**B 3 Setzen Sie die Ausdrücke in den Klammern in die richtigen Fälle.
Bestimmen Sie die Fälle.**

4 / _____

Der Trainer sucht (sein Spieler).

Fall

Der Verletzte bedarf (ein guter Arzt).

Fall

Dieses Tor bedeutete (der Sieg).

Fall

Die Mannschaft kämpft mit (der Gegner).

Fall

B 4 Bestimmen Sie die unterstrichenen Satzglieder.

(Subjekt, Verbaler Teil, Akkusativobjekt, Dativobjekt, Genitivobjekt)

3 / _____

Der Spieler wird des Dopingmissbrauchs angeklagt.

Alles verzeihen Sportler ihren Kollegen, nur nicht den Erfolg.

Der Handel mit Topspielern blüht.

**B 5 Streichen Sie im folgenden Text die 6 falsch geschriebenen Wörter durch.
Schreiben Sie dann die richtige Version darunter.
Setzen Sie die 5 Kommas ein.**

(Bewertung ⇒ pro richtig korrigiertes Wort 1 Punkt;
pro falsch gesetztes Komma minus ½ Punkt von insgesamt 2 Punkten)

6/ _____

2/ _____

Nachdem Steffi Jones 1997 der Internationale Durchbruch gelungen war konnte sie schon

.....

1999 an Ihrer ersten Weltmeisterschaft teilnehmen. Ein Jahr später gewann sie mit der

.....

Nationalmannschaft die Bronzemedallie bei den Olympischen Spielen in Sidney. Weil sie

.....

sich bei den Weltmeisterschaften 2003 in den USA im Turnier gegen Argentinien einen

.....

Kreuzbandriss zuzog musste Steffi Jones ein halbes Jahr lang pausieren. Bei den

.....

Olympischen Spielen 2004 die in Athen statt fanden errang sie mit ihrer Mannschaft

.....

den dritten Platz. Obwohl ihr aggressives Spielen nicht liegt ist sie immer wieder erfolgreich.

.....

B 6 Leiten Sie das entsprechende Adjektiv ab. Partizipien sind nicht erlaubt. Zusammengesetzte Wörter wie *finanzkräftig* oder *spottbillig* sind nicht erlaubt.

3/_____

Beispiel Toleranz ⇒ tolerant

Finanzen

Respekt

Aktivität

Kollege

Spott

Spiel

B 7 Antonyme: Schreiben Sie für die unterstrichenen Begriffe je ein Wort auf, welches das Gegenteil bedeutet.

3/_____

Beispiel Sieg ⇒ Niederlage

Liest man die Geschichte von Steffi Jones, erscheinen einem ihre Tatkraft und unermüdliche Zuversicht umso erstaunlicher.

Tatkraft

Zuversicht

erstaunlich

Name, Vorname

Teil C Einen Text verfassen (40 Punkte)

Richtzeit 40 Minuten

Sport - eine Lebensschule?

Der Fifa-Präsident Sepp Blatter bezeichnet den Sport gerne als ‚Lebensschule‘.

- Wie denken Sie über den Sport als ‚Lebensschule‘?
- Was kann man im Sport lernen, was eher nicht?
- Beantworten Sie diese Fragen und bringen Sie Ihre persönlichen Erfahrungen ein.

⇒ Strukturieren Sie Ihren Text (Einleitung, Argumente, Abschluss).

⇒ Textlänge 150 bis 200 Wörter (zählen und aufschreiben).

⇒ Beachten Sie die Beurteilungskriterien (siehe unten).

40 / _____

1. Form (22)

Aufbau: Einleitung, Argumentation, Abschluss; logischer Textaufbau	0	1	2	3				
Umfang	0	1	2					
Wortschatz / Ausdrucksfähigkeit	0	1	2	3	4	5	6	7
Satzbau (korrekt, vielfältig)	0	1	2	3				
Grammatik, Rechtschreibung, Satzzeichen	0	1	2	3	4	5	6	7

2. Inhalt (18)

Qualität der Einleitung	0	1	2	3				
Vielfalt und Tiefgang der Argumente	0	1	2	3	4	5	6	
Zusammenhänge, Begründungen, Bezüge	0	1	2	3	4			
Abschluss, persönliche Perspektive, Erfahrungen	0	1	2	3				
Ideen, Kreativität, Engagement	0	1	2					

